

Schaffung und Optimierung von Lebensräumen für die Arten halboffener Landschaften im „Umfeld Landwirtschaft“ des Nationalparks Hainich

BESCHREIBUNG

Im unmittelbaren Umfeld des Nationalparks, welches zum Großteil landwirtschaftlich geprägt ist, sollen ausgewählte Flächen so gepflegt und entwickelt werden, dass sie von Vogelarten (Zielarten) des Halboffenlandes verstärkt als Habitat genutzt werden können. Insbesondere Streuobstwiesen und ehemalige Schaftriften sollen dafür hinsichtlich ihrer potentiellen Eignung kartiert werden. Aufbauend auf den Kartierungsergebnissen wird dann – in Kooperation mit Flächennutzern, Unteren Naturschutzbehörden und Landwirtschaftsämtern – ein Katalog sinnvoller Maßnahmen für die jeweiligen Flächen erstellt.

MAßNAHMEN

- Ausbringen von Nisthilfen für Höhlenbrüter
- Förderung der Nahrungsketten der Zielarten u. a. durch Schaffung von Klein- und Sonderstrukturen wie sonnenexponierten Reisighaufen, Lesesteinhaufen, Rohbodenflächen, Kleinstgewässern und „Insektenhotels“
- Entfernung von übermäßigem Gehölzaufwuchs
- Pflegeschnitte zum Erhalt der Obstbäume



Neuntöter Foto: Benny Trapp



Steinkauz Foto: Rolf Müller

PLANUNG UND UMSETZUNG

Eine Umsetzung von Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Projekts bis März 2020 auf dem ca. 50 Hektar großen Streuobstwiesenkomplex am „Bauernberg“ nördlich von Behringen, bevor sie in einem möglichen Folgeprojekt auch auf den übrigen kartierten Flächen umgesetzt werden können. Das Bauernberg-Areal besteht überwiegend aus hochstämmigen Obstbäumen mit einem Unterwuchs aus Halbtrockenrasen und mesophilem Grünland, sowie Wacholderheide und einigen Übergangsformen. Zielarten sind verschiedene gefährdete und im Bestand rückläufige Vogelarten: Raubwürger, Neuntöter, Wendehals, Sperbergrasmücke, Grauspecht, Turteltaube, Heiderleche sowie Steinkauz. Diese Arten sind spezialisiert auf halboffene Landschaften als Brut- und/oder Nahrungshabitate. Weitere Nutznieder sind regelmäßige Zugvogelarten, die auf dem Bauernberg und im Nationalparkgebiet während der Vogelzugzeit rasten, z.B. Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Graumammer, Turteltaube, Wachtel und Wiesenpieper. **MACHEN SIE MIT!** Wir möchten alle Naturfreunde dazu motivieren selbst aktiv zu werden. Die tatkräftige Hilfe ehrenamtlicher Umweltschützer ist unbezahlbar. Auf dem Bauernberg-Areal können Sie sich unter Anleitung der Projektmitarbeiter an diesem Projekt beteiligen. Schon mit einfachen Tätigkeiten kann man viel bewirken, z.B. Feldsteine sammeln und zu Lesesteinhaufen aufschichten, oder Gehölzaufwuchs zurückschneiden und daraus Reisighaufen auftürmen. Ein sinnvollerer Workout ist kaum möglich. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie interessiert sind.



DR. LARS LUDWIG

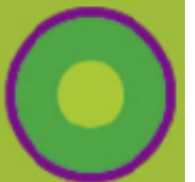
Projektmitarbeiter
BUND Umweltzentrum Burggasse 10/11a
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603/882868
lars.ludwig@bund.net

TRÄGER:
Bund für Umwelt- und Naturschutz
Deutschland Landesverband
Thüringen e.V.



PARTNER:
www.nationalpark-hainich.de

Nationalpark
Hainich



Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.



Sperbergrasmücke Foto: Erich Greiner



Turteltaube Foto: Erich Greiner



Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes



Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft